

Collage aus Stimmen und Klängen

Hörspiel-Workshop zum Thema «Heimat» in Zollikon

Vom 11. Februar bis 15. April 2010 veranstaltet die Kommission für Altersfragen zusammen mit der ref. und kath. Kirche der Gemeinde Zollikon einen Hörspiel-Workshop für Menschen ab 60. Unter der Leitung von Audio-Regisseurin Cornelia Faist kreieren die Teilnehmenden ein sendefähiges Hörstück zum Thema „Heimat“.

Mit ihren Projekten begeht die Audio-Regisseurin Cornelia Faist ganz neue Wege, um Kreativität und Kommunikation zu fördern und die Sinne wiederzuwecken, die von den vielen Reizen des Alltags überflutet sind. Der Hörspiel-Workshop in Zollikon, an dem Laien mit ihren Beiträgen und Ideen ein sendefähiges Hörstück erarbeiten, wird nicht nur für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sondern auch für sie ein Novum und spannendes Experiment sein. Während 10 Nachmittagen sammeln die Partizipierenden Erinnerungen, Gedanken und Musikstücke zum Thema „Heimat“, um sie unter Anleitung der Fachfrau zu einem Oeuvre mit professionellem Charakter zu verweben. Jeder kann seine persönlichen Facetten einbringen, Cornelia Faist gibt Anregungen, sorgt für den dramaturgisch stimmigen Bogen und schneidet in ihrem Atelier zum Schluss die verschiedenen Tondokumente zu einer rund 15-minü-



Bild: zVg

Sensible und kreative „Tonangeberin“: Audio-Regisseurin Cornelia Faist



Bild: zVg

Am Hörspiel-Workshop in Zollikon werden Erinnerungen, Gedanken und Wünsche sowie dazu passende Geräusche oder Musik zu einem professionellen Hörspiel verwoben

tige sendefähigen Endfassung zusammen. Der Kurs richtet sich gemäss Ausschreibung an Menschen ab ca. 60. Eine Generation, die viel erlebt hat und für die sich mit dem Thema Heimat unterschiedlichste Erinnerungen verbinden. Beim ersten Treffen am 11. Februar werden Inputs gesammelt, um daraus ein Skript zu entwerfen.

Die Sinne schärfen – intensiver (er)leben

Die gebürtige Bayerin Cornelia Faist studierte in München Theaterwissenschaft, neuere deutsche Literatur und Völkerkunde und war bis 2005 als Kuratorin für zeitgenössische Kunst, Kultur-Managerin und -Beraterin in Berlin und der Schweiz tätig. Sie arbeitete u. a. für den weltbekannten Schweizer Ausstellungsmacher Harald Szeemann (2005 verstorben), war an der Gestaltung des EXPO02-Pavillons „Geld und Wert“ in Biel mitbeteiligt. 2006 gründete sie ihr Studio in Zürich und widmet sich neben ihrer Ausstellungs- und Beratungstätigkeit zunehmend Audioprojekten in Zusammenarbeit mit internationalen Kunstschaaffenden aber auch mit Laien. Die Verbindung von darstellender Kunst und Klängen faszinierte sie stets, heute konzentriert sich Cornelia Faist in

ihren Arbeiten nebst Websounddesigns vermehrt auf die Kreation unkonventioneller Hörstücke. Sie gestaltete im Auftrag eines grossen Dienstleistungsbetriebes einen akustischen Spaziergang durch die Zürcher Bahnhofstrasse, der die Zuhörenden mittels Geräuschen verschiedene Geschäfte besuchen und in die Vergangenheit eintauchen liess, als noch die alten Postkutschen im Einsatz waren. „Ich möchte die Menschen anregen, ihren Hörsinn zu schärfen. Zu entdecken, was Klänge und die eigene Stimme alles auslösen können. Töne bewirken sehr viel – vor allem auch die leisen.“

Ursula Burgherr

10-teiliger Hörspiel-Workshop für Menschen ab 60 zum Thema „Heimat“ mit Audio-Regisseurin Cornelia Faist

11. Februar bis 15. April 2010 (jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr) im Quartiertreff Zollikerberg, Binzstrasse 10, Zollikon. Weitere Infos und Anfragen: Freizeitdienst Zollikon, Binzstrasse 10, Zollikerberg, Tel. 044 395 34 85 oder freizeitdienst@zollikon.ch Anmeldeschluss ist der 2. Februar 2010